

Finstere Geheimnisse

Dies ist der erste Teil einer 4 teiligen Reihe

Von Sora-nee

Kapitel 6: Ankunft auf Alabasta

Vor 2 Stunden war Alabasta nun am Horizont aufgetaucht und mit jeder Welle kamen sie näher. Es herrschte große Euphorie an Bord. Alle waren total gespannt auf Vivi's Heimat. "Nami, wann sind wir endlich da? Ich kanns kaum abwarten endlich an Land zu gehen" sagte Ruffy ungeduldig und rannte auf dem Deck hin und her. Nami schaute in die Ferne und betrachtete dann die Wolken. "Also wenn der Wind so bleibt, sollten wir in ca. einer halben Stunde dort ankommen" sagte sie dann. "Juhuuuu. Klasse wir sind fast da. Sir Crocodile wir kommen" brüllte Ruffy und sprang auf den Kopf der Galeonsfigur. "Endlich bin ich wieder zu Hause. Vater mach dir keine Gedanken, ich werde dir helfen unser Land zu retten" dachte Vivi und ballte die Hände zu Fäusten. Während sie sich der riesigen Insel näherten, rannten alle durcheinander, um alles für den Aufbruch vorzubereiten. "Wir legen hier an einer günstigen Stelle an. Wir müssen die Flying Lamb gut fest machen und verstecken, so dass sie später auch noch da ist, wenn wir zurück kommen." erklärte Nami den Jungs. "Wir werden ungefähr, wenn nichts dazwischen kommt, gegen Nachmittag in Nanohana sein. Dort können wir dann unsere Vorräte auffrischen. Und gegen Abend wieder zurück zur Flying Lamb gehen. Wir müssen uns wirklich beeilen, dass wir vor Einbruch der Dunkelheit wieder beim Schiff sind." sagte Vivi. "Gut alles klar, das schaffen wir schon. Am besten verteilen wir uns dort. Dann kann jede Gruppe ein Teil dessen, was wir brauchen, besorgen. So sind wir schneller fertig" meinte Nami. Sie teilte noch die Gruppen ein, so dass es später keine großen Diskussionen geben würde. Sanji, Vivi und Nami bildeten eine Gruppe. Die zweite bestand aus Lysop, Zorro und Chopper. Arya und Ruffy würden die dritte Gruppe bilden.

Als sie endlich am Rand von Alabasta ankamen, entdeckten sie eine kleine Bucht, von der aus sie an Land gehen wollten. Die Bucht war von hohen Felsen umringt, so dass man sie nicht einsehen konnte. Dadurch war es das perfekte Versteck für die Flying Lamb. Sie verankerten sie am Ufer und sammelten ihre Rucksäcke ein. Ruffy sprang als erster von Bord. "Juhuuuu. Endlich sind wir angekommen. Das ist also Alabasta? Hmm sehr trocken hier" "Ja Ruffy das ist Alabasta" stimmte Vivi ihm zu und grinste Angesichts seines Gesichtsausdrucks. Arya sprang von Bord und landete leichtfüßig neben Ruffy.

Als sie den Boden berührte, griff sie sich an die Brust und ging in die Knie. "Arya was hast du?" fragte Ruffy sofort und beugte sich zu ihr runter. Sie schaute langsam auf, den Anflug eines leichten Lächelns auf den Lippen. Ruffy schaute sie verwirrt an. "Tut dir etwas weh?" fragte er unsicher. Was er aber angesichts des Lächelns, nicht für

möglich hielt.

"Nein Ruffy, mir tut nichts weh. Es ist alles in Ordnung. Mehr als in Ordnung sogar." Ruffy starrte sie an, man konnte die vielen Fragezeichen förmlich über ihm stehen sehen. "Aber was,..", begann er doch Arya unterbrach ihn. "Mach dir keine Gedanken, mir gehts wirklich gut" Sie drehte sich um und rief "Hey wollt ihr da oben Wurzeln schlagen? Ich dachte wir hätten es eilig." "Ja schon gut. Wir sind ja schon da" riefen die anderen zurück und sprangen einer nach dem anderen von Bord. "Da entlang. In dieser Richtung liegt Nanohana. Wir müssten in einer halben Stunde dort ankommen." sagte Vivi und ging den anderen voran, nach Norden.

Arya grinste die ganze Zeit vor sich hin, doch gab sie auf keine der Fragen, die die anderen ihr stellten, eine plausible Antwort. "Ace ist hier. Ich kann es spüren. Direkt als ich den Boden berührte, fühlte ich seine Anwesenheit. Er ist auch in Nanohana, das weiß ich." dachte sie "Na los Leute, auf gehts. Ich wette ich schaffe es in 20 Minuten dort zu sein" sie grinste die anderen Herausfordernd an. Ruffy, Zorro, Sanji und Lysop reagierten genau wie sie es sich vorgestellt hatte. "Das werden wir sehen. Ich werde mit Sicherheit erster sein." grinste Ruffy und hüpfte schnell voran. Die anderen folgten ihm voller Elan.

Nach gut 20 Minuten kam Nanohana in Sicht. Ruffy ließ die Arme und die Zunge raus hängen. "Hab solchen Hunger. Brauch Futter!" murmelte er vor sich hin. Als er dann die Stadt entdeckte wurden seine Lebensgeister neu belebt. "Da gibts Futter. Juuhuuuu." er war nicht mehr zu halten. Er rannte in einem irren Tempo davon, so dass nur eine Staubwolke zurück blieb. Die anderen sahen sich verdutzt an. "Oh na toll, jetzt muss der wieder abhauen." beschwerte sich Nami. "Keine Sorge. Ich finde ihn schon" Arya grinste und rannte Ruffy nach. Als sie ein wenig ausser Sicht war rief sie den Wind zu Hilfe. Sie löste sich praktisch auf und wurde selbst zum Wind. in weniger als 3 Sekunden hatte sie Nanohana erreicht. "Ace ich komme. Wir sehen uns gleich." dachte sie und betrat grinsend die Stadt.

Perspektivenwechsel: Ace Sicht

Ich bewegte mich gemütlich durch die Stadt Nanohana, als ich an einem Marktplatz vorbeikam. Ich kramte kurz in meinem Rucksack und holte einen ziemlich mitgenommenen Zettel heraus. Der Zettel war total verknittert, ich musste erst mal versuchen ihn einigermaßen gerade zu streichen. Nach etwas rumprobieren schließlich gelang es mir und ich ging auf den Markt. "Haben sie diesen Kerl gesehen?" fragte ich den Mann am ersten Stand, wo ich vorbeikam und hielt ihm den Zettel unter die Nase. "D-Das ist ein Steckbrief." stammelte der Mann "Das weiss ich. Haben sie den Kerl darauf gesehen?" wiederholte ich meine Frage. "Das ist Ruffy mit dem Strohhut! Nein, den habe ich nicht gesehen." gab der Mann hektisch als Antwort und winkte mich weiter.

Leider war es egal, wen ich fragte, ich bekam fast immer die selbe Reaktion, niemand hatte Ruffy gesehen, dabei war ich mir doch sicher, er würde hier her kommen. "Wo steckt er nur? Macht bestimmt wieder Unsinn." schoss es mir durch den Kopf, als ich eine Gaststätte betrat. "Haben sie den Mann gesehen?" fragte ich den Wirt hinterm Tresen und hielt ihm den Steckbrief meines Bruders hin. "Nein, den habe ich noch nie gesehen." gab dieser zurück "Na was solls." brach es aus mir raus und ich setzte mich auf einen der Hocker. "Ich nehm das Tagesmenü." sagte ich noch zu dem Wirt, der sofort in der Küche verschwand. Fast einen Augenblick später stellte er mir einen großen Teller Essen vor die Nase. "Mhh, das riecht gut." dachte ich und fing an es in

mich reinzuschaukeln.

Perspektivenwechsel Erzähler Sicht

Sanji, Nami und Vivi kamen kurz nach Ruffy und Arya in der Stadt an. "Wir brauchen erst mal was anderes zum anziehen, so können wir die Wüste nicht durchqueren." meinte Vivi und Nami stimmte ihr zu. "Alles was du willst liebste Vivi." zwitscherte Sanji drauf los und ging den beiden Mädels voran durch die Stadt.

Sanji fand einen Laden, der Klamotten verkaufte, schon war er darin verschwunden und lies Nami und Vivi draussen stehen. Nach kurzer Zeit kam er zurück, hatte ein paar Beduinenumhänge dabei, doch die waren nicht für die Ladys, wie es schien. Denn ihnen gab er ein orientalisches Tänzerinnenoutfit. "Wow, ihr seht zum anbeissen aus." quitschte Sanji, als Nami und Vivi die Sachen angezogen hatten. "Das ist nur etwas auffällig und durch die Wüste kommen wir damit auch nicht." beschwerte sich Vivi und ging nun selbst in den Laden. Einen Augenblick später kam sie zurück und hatte für sich und Nami auch je einen Beduinenumhang dabei. Sanji war davon zwar nicht so begeistert, aber er konnte auch nichts dagegen machen, dass die Ladys nun die Umhänge drüber zogen.

Chopper, Lysop und Zorro schlenderten durch die Stadt, doch Chopper fiel immer weiter zurück, da ihm viel zu warm war. Er sah sich um und entdeckte einen Lastwagen. "Da ist Schatten, da kann ich mich sicher für einen Moment ausruhen." Er torkelte dahin und zog sich mit aller Kraft hinein. Drinnen fiel er einfach um und genoss es im Schatten zu liegen.

Plötzlich setzte sich der Wagen in Bewegung, doch Chopper bekam es nicht wirklich mit. Als er wieder zu sich kam, befand er sich an einem völlig anderen Ort. Panisch schaute er sich um, doch von seinen Freunden fehlte jede Spur. Dann entdeckte er ein Kamel. Er unterhielt sich kurz mit diesem, das ihm dann anbot, ihn zurück nach Nanohana zu bringen. Freudig nahm Chopper das Angebot an und lies sich von dem Kamel zurück nach Nanohana tragen.

Nach einer Weile traf sich die Crew wieder, doch von ihrem Käptn fehlte jede Spur und auch Arya war wie vom Erdboden verschlungen. "Oh man, immer das selbe mit diesem Trottel. Kann der sich nicht einmal an Absprachen halten?" beschwerte sich Nami. "Ich schlage vor wir warten hier noch eine Weile, ihn zu suchen würde wahrscheinlich eh nichts bringen, da wir uns dann nur aufteilen müssten. Ausserdem hab ich gesehen, dass die Marine in dieser Stadt ist." sagte Zorro und blickte die anderen an. "Was die Marine?" entsetzte sich Chopper "Ja, ich hab diesen Rauchertypen und seine Assistentin gesehen." ein Schauer durchlief Zorro's Körper bei dem Gedanken an Tashigi.

"Das ist ja mal wieder typisch. Wir habens eilig, die Marine sucht uns bereits und unser Käptn ist einfach verschwunden." sagte Sanji.

Sie beschlossen noch eine Weile da zu warten, da sie in der Beduinenkleidung ohnehin kaum auffallen dürften, zumal Ruffy der einzige war mit einem Kopfgeld.